

# Silvio I. Pontifex maximus

Autor(en): **Stäger, Lorenz / Swen [Wegmann, Silvan]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-609207>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Silvio I. Pontifex

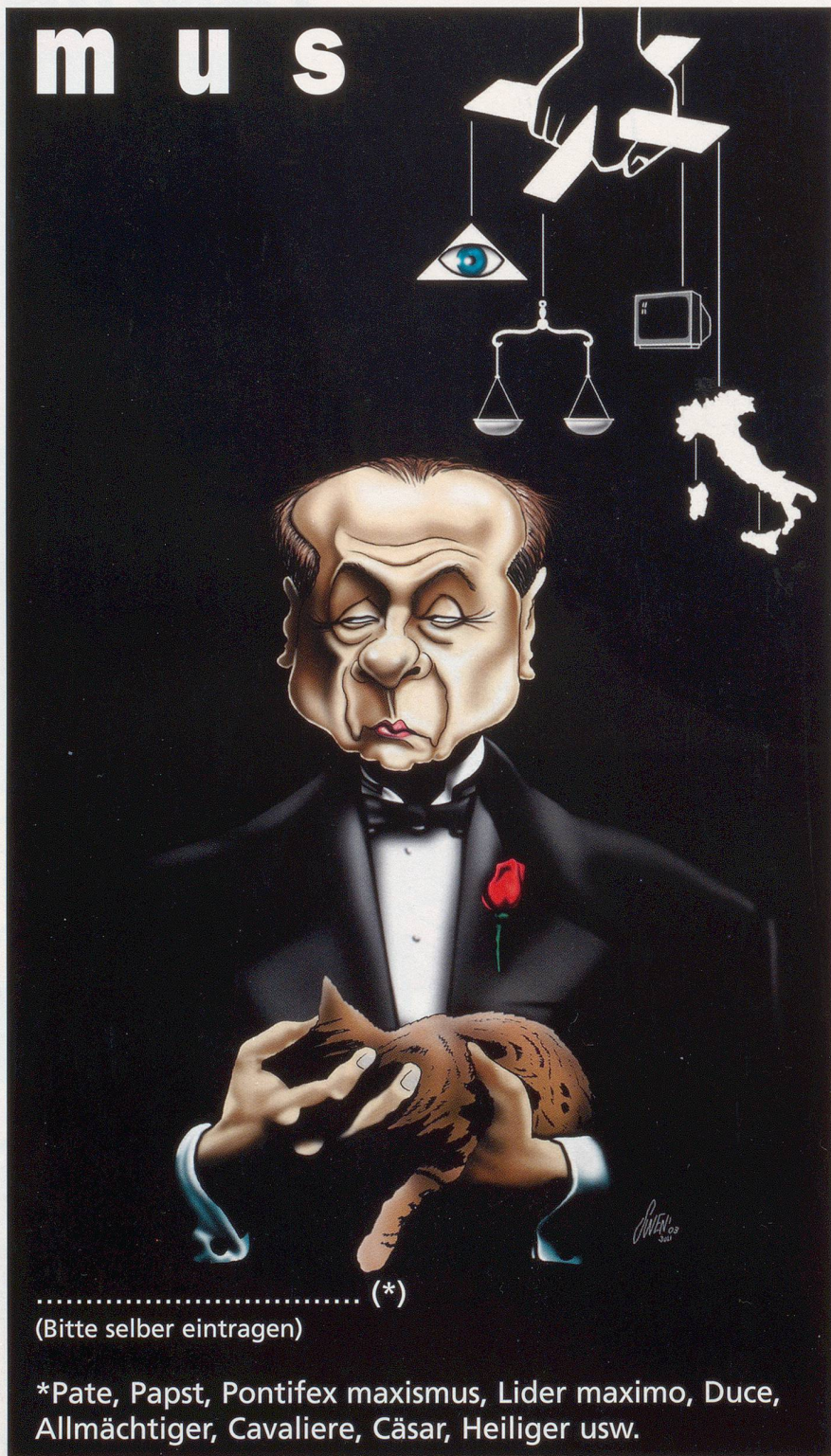
## m a x i m u s

LORENZ STÄGER

Wenn man gewöhnlich gut unterrichteten Quellen vertrauen darf, trägt sich Ministerpräsident Silvio Berlusconi mit dem Gedanken, Pontifex maximus zu werden. Er habe dafür eine Kommission aus ihm ergebenen Staatsrechtlern eingesetzt. Sein grosses Vorbild sei der von ihm heiss verehrte Julius Caesar, der den Titel Pontifex maximus – Chef des Priesterkollegiums – einst zusammen mit einer Menge anderer Ehrungen erhalten hatte. Die auf ihn folgenden römischen Kaiser behielten das Amt gleich bei.

Eine kleine Klippe ist noch zu umsegeln: Pontifex maximus ist leider seit Jahrhunderten der offizielle Titel des Papstes. Schafft es Italiens Ministerpräsident dennoch, sich den nicht geschützten Titel zu verleihen, könnte das zu Missverständnissen führen: «Der Pontifex maximus empfängt Präsident Putin in einer seiner Villen auf Sardinien. Sie verbringen die Nacht mit dem Trällern von neapolitanischen Liedern.» Oder: «Der Pontifex maximus verflucht deutsche Autos und wäscht Mussolini weiss.»

Die Lösung liegt auf der Hand. Berlusconi müsste nach dem Tod des jetzigen Papstes versuchen, auch noch dessen Amt zu übernehmen. Er würde damit bloss die Tradition des gewieften Renaissance-Politikers und Papstes Alexander VI. weiterführen. Der Ehestand sollte dem nicht im Wege stehen. Auch der Pontifex maximus Alexander VI. habe gut für seine Kinder gesorgt, heisst es.



..... (\*)  
(Bitte selber eintragen)

\*Pate, Papst, Pontifex maxismus, Lider maximo, Duce, Allmächtiger, Cavaliere, Cäsar, Heiliger usw.

SILVAN WEGMANN